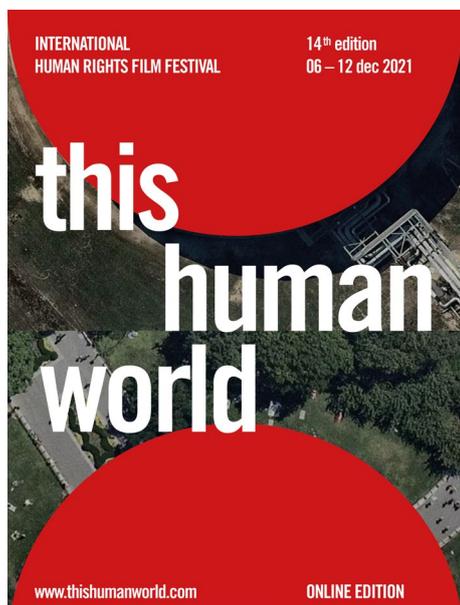


## 14 JAHRE this human world

### FESTIVALRESUMEE und GEWINNER:INNEN der WETTBEWERBE



Das Programm zur 14. Ausgabe von **this human world - International Human Rights Film Festival** war um einiges umfangreicher, wurde allerdings aufgrund der Covid-19 Entwicklung zweimal adaptiert und schlussendlich gab es in verkürzter Form vom **6. bis 12. Dezember** in diesem Jahr zum wiederholten Male aufgrund der derzeitigen Situation eine **reine Online-Ausgabe des Festivals**. Mit einem **kleinen Querschnitt des ursprünglichen Programmes** konnten rund **8.400 „Besucher:innen“** das Angebot, das mit 41 Spiel-, Dokumentar- & Kurzfilmen rund ein Drittel des ursprünglich geplanten Programmes ins Netz übertrug, aus ganz Österreich von zuhause aus ansehen. Gut 20% des Publikums nahmen dieses Angebot außerhalb von Wien wahr. Ein wenig Festivalstimmung wurde durch die vorab aufgezeichneten Q&A's mit Filmemacher:innen und täglich einer Live-Diskussion vermittelt. Teile des Festivalprogrammes sind noch bis inkl. diesen Dienstag über [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com) im Online-Hub als Stream verfügbar.

*„Trotz der kurzfristigen Änderung des Programms freuen wir uns, zu sehen, dass das außergewöhnliche Format und die Filme erneut großen Zuspruch erfahren haben und dass das Publikum auf vielfältige Weise angeregt und berührt wurde. Besonders erfreut hat uns das große Interesse außerhalb Wiens und die Tatsache, damit zu einer Auseinandersetzung mit Menschenrechten im privaten Raum beigetragen zu haben.“* Lara Bellon, Lisa Heuschober & Michael Schmied, Festivalleitung

Auch in diesem Jahr wurden in **fünf Kategorien Preise an herausragende Filme** und außerordentliche Beiträge für die Stärkung von Menschenrechten vergeben, dem Aufruf zur Filmeinreichung folgten **knapp 1.100 Einreichungen** in den folgenden Sektionen:

#### INTERNATIONAL COMPETITION – Preisträgerin:

##### **RADIOGRAPH OF A FAMILY** von Firouzeh Khosrovani

Dokumentarfilm | NO/IR/CH 2020 | 81'

Lobende Erwähnung: **WHAT I'M DOING IN THIS VISUAL WORLD** von Manuel Embalse

Sechs Filme wurden für den Internationalen Wettbewerb ausgewählt, der Preis der Internationalen Jury, bestehend aus **Hannes Böck** (Filmemacher, Künstler), **Anna Ladinig** (Leiterin des Internationalen Film Festival Innsbruck) und **Rafal Morusiewicz** (bildende:r Künstler:in & Pädagog:in) ist mit **2.000 €** dotiert. Der internationale Wettbewerb zeichnet sich durch innovative filmische Zugänge in Kombination mit inhaltlicher Vielschichtigkeit aus – ausgezeichnet wurde die persönliche Vergangenheitsaufarbeitung **RADIOGRAPH OF A FAMILY** von **Firouzeh Khosrovani**. „Wir vergeben den Hauptpreis des Internationalen Wettbewerbs an einen Film, der eine feministische Lesart einer fesselnden Familiengeschichte präsentiert, die sich vor dem Hintergrund der großen historischen und

*politischen Veränderungen im 20. Jahrhundert entfaltet. Es handelt sich um ein persönliches Essay, das ein Familienarchiv mit gefundenem Filmmaterial kombiniert und auf elegante Weise verschiedene Erzählstimmen mischt, um ein komplexes soziales und politisches Porträt einer Epoche zu schaffen. Der Film reflektiert die manchmal widersprüchlichen Bedeutungen von persönlicher Freiheit in ideologischen Kämpfen, insbesondere für Frauen. Er zeigt die wechselnden Perspektiven, die kulturelle Vorurteile und soziopolitische Erziehung mit sich bringen. Der Film nutzt alltägliche Ereignisse und intime Emotionen, um über soziale Veränderungen im großen Stil zu sprechen, und ist eine Reflexion über die Macht der Bilder bei der Konstruktion der Erinnerung und der Geschichtsschreibung.“ (Auszug Jurybegründung)*

## AUSTRIAN COMPETITION – Preisträger:

### **SOLDAT AHMET** von Jannis Lenz

Dokumentarfilm | AT 2021 | 76'

Lobende Erwähnung: **DER SCHÖNSTE TAG** von Fabian Eder

Sechs herausragende österreichische Werke aus den vergangenen zwei Produktionsjahren werden in dieser Sektion präsentiert, da this human world seine Aufgabe, eine relevante Plattform zur Förderung von lokalem und österreichischen Filmschaffen zu bieten, seit Jahren besonders wahrnimmt. Der Österreich-Wettbewerb wird unterstützt von der Verwertungsgesellschaft der Österreichischen Filmschaffenden (VdFS) und ist mit 2.000 € dotiert, die Jury besteht aus Malena Martínez Cabrera (Regisseurin & Filmkritikerin), David Mathews (Kurator Brunnenpassage Wien) und Tatia Skhirtladze (Filmemacherin – GLORY TO THE QUEEN). Ausgezeichnete wurde **SOLDAT AHMET** von **Jannis Lenz**. „Der Film zeichnet ein außergewöhnliches Porträt des Alltags eines Mannes, der seine Emotionalität und Zerbrechlichkeit aktiv reflektiert. Wir begleiten ihn durch seine verschiedenen Lebensräume und finden uns in einer meisterhaft komponierten Geschichte wieder, die sich zwischen dem Authentischen und dem Inszenierten bewegt, und werden Zeuge der Fülle eines Lebens, das fest im heutigen Österreich verwurzelt ist.“ (Auszug Jurybegründung)

## UP & COMING – Preisträger:innen:

### **EVERYTHING WILL NOT BE FINE** von Adrian Pîrvu & Helena Maksyom

Dokumentarfilm | RO / UA 2020 | 82'

Lobende Erwähnung: **THINGS WE DARE NOT DO** von Bruno Santamaría Razo

Mit dem Ziel, junges Filmschaffen zu präsentieren und zu fördern, wurde die Wettbewerbssektion Up & Coming ins Leben gerufen. Sie bietet Filmemacher:innen, die ihren ersten oder zweiten Langfilm präsentieren, eine wunderbare Leinwand. Die sechs in dieser Sektion präsentierten Filme beleuchten aus vielen unterschiedlichen Perspektiven gesellschaftspolitische Zusammenhänge und geben einen Einblick in das Schaffen neuer internationaler Akteur:innen der Filmlandschaft. Ein Raum für neue Ideen, Blicke und Herangehensweisen, der dabei deutlich macht, wie mutig, kreativ und feinfühlig die hier präsentierten Perspektiven sind. Der mit **1.000 €** dotierte Wettbewerb wird von den Jurymitgliedern **Bojana Bregarr** (Kuratorin YOUKI), **Fatih Gürsoy** (Filmemacher) und **Leni Gruber** (Filmemacherin) verliehen. Ausgezeichnet wurde **EVERYTHING WILL NOT BE FINE** von **Adrian Pîrvu & Helena Maksyom**. „Dieser Film ist eine Reise: Ein junger Mann ist auf der Suche nach Antworten, die ihm helfen könnten, die Schwierigkeiten zu verstehen, mit denen er täglich konfrontiert ist. Mit seiner Kamera immer an

*seiner Seite - sozusagen seinem anderen Auge, mit dem er die Welt um sich herum betrachtet - ist er entschlossen, Antworten zu finden. Stattdessen findet er die Liebe. Während sich die Liebesgeschichte entwickelt, führen uns die Filmemacher:innen durch eines der dunkelsten Kapitel der Menschheitsgeschichte - die Nukleartragödie von Tschernobyl - und dann öffnen sie nach und nach die Fenster, vertreiben die Dunkelheit und bringen das Licht der Hoffnung zurück. Es mag kitschig klingen, aber wenn wir etwas aus diesem Film gelernt haben, dann, wie wichtig es ist, sich zu öffnen und verletzlich zu sein.“* (Auszug Jurybegründung)

## EXP:ΔN:DED SHORTS – Preisträgerin:

### EXTRACTIONS von Thirza Cuthand

Dokumentarfilm | CA 2019 | 16'

Lobende Erwähnung: **ONE THOUSAND AND ONE ATTEMPTS TO BE AN OCEAN** von Wang Yuyan

Die Wettbewerbssektion für Kurzfilm, formal beschränkt auf **Animationen und Experimentalfilme**, die maximal 15 Minuten lang sind und der Motivation des **this human world** thematisch nahe stehen, war heuer ursprünglich in drei Programme zu je sechs Filmen gebündelt: zum einen **TOPOLOGIES OF TIME** rund um physische oder metaphorische Orte, an den wir wohnen, **IN FLUX** mit Schwierigkeiten der Identitätsfindung und **<ENCLOSED>** bietet einen kleinen Überblick über zwischenmenschliche Begegnungen. Der Gewinnerfilm wird mit dem **Artist in Residence-Programm des Q21** prämiert, die Jury besteht aus **Viktoria Bayer** (bildende Künstlerin), **Enar de Dios Rodríguez** (bildende Künstlerin, Festivaltrailer thw 2021) und **Elisabeth Hajek** (Kuratorin Q21, Kulturschaffende). Im Online-Programm war ein Querschnitt der drei Programme bestehend aus insgesamt acht Filmen unter dem Titel **EXP:ΔN:DED SHORTS** zu sehen. Ausgezeichnet wurde **EXTRACTIONS** von **Thirza Cuthand**. „Der Kurzfilm **EXTRACTIONS** von Thirza Cuthand führt uns auf eine vielschichtige Reise. Während wir uns mit Bergbauregionen befassen, spannt die Erzählstimme einen weitaus größeren Bogen, einen, der die Rohstoffindustrie aus einer intersektionalen Perspektive reflektiert. Aus dem situierten Wissen einer indigenen, queeren Erzählerin heraus zeigt der Film, wie das System der Kolonisierung fortbesteht und seine schädlichen Auswirkungen auf das Land und die Körper komplex und unausweichlich sind. In einem eher monotonen und erschöpften Tonfall bricht die Off-Stimme gleichzeitig mit essayistischen Erzählkonventionen und verkörpert den Kampf für eine andere Welt, die tatsächlich möglich ist. Indem Cuthand Archivmaterial mit eigenem Material kombiniert, stellt sie Bilder von Landschaften und Orten des Abbaus denen ihres eigenen Körpers gegenüber. Diese visuelle Verflechtung zeigt, dass Körper, genau wie Land, zu einer Ware für das zerstörerische kapitalistische System werden, in dem wir leben.“ (Auszug Jurybegründung)

## JUGENDJURY – Preisträger:

### DEAR FUTURE CHILDREN von Franz Böhm

Dokumentarfilm | DE / AT / UK 2021 | 99'

Der **Jugendjurypreis THE FUTURE IS OURS TO SEE** wird von den fünf Teilnehmerinnen der Jugendjury 2021, **Katharina Zajic, Nora Stoiser, Philine Pircher, Ylva Gerlich** und **Zoe Kujawa** an einen der sechs jugendrelevanten Filme des Festivals verliehen und ist dotiert mit **400 €**. Ausgezeichnet wurde **DEAR FUTURE CHILDREN** von Franz Böhm. „Der Gewinnerfilm hebt sich aufgrund seiner mitreißenden Erzählweise, der vielfältigen Themenauswahl und dem Fokus auf die junge Generation hervor. Als Jugendjury vertreten auch wir die Botschaft des Filmes: Die junge

*Generation besteht aus Aktivist\*innen. Die Dokumentation zeigt, was unsere Generation verändern kann und auch tut. Niemand ist alleine im Kampf gegen Ungerechtigkeit und für eine bessere Zukunft. Die großen Herausforderungen unserer Zeit - Klimawandel, soziale Ungleichheit und der zunehmende Abbau von Demokratien - werden aus neuen Perspektiven beleuchtet und Jugendliche kommen zu Wort. Obwohl diese Herausforderungen im Fokus liegen, ließen uns die Protagonistinnen wegen ihres Muts und Engagements mit Hoffnung und Motivation, sich für Veränderung einzusetzen, zurück. Wir hoffen, dass der Film auch andere junge Menschen erreichen und motivieren kann.“ (Auszug Jurybegründung)*

## SchülerInnen-Kurzfilmwettbewerb

### JUGENDSCHIENE 2021



Mit der bereits auch international sehr **erfolgreich etablierte Jugendschiene THE FUTURE IS OURS TO SEE**, zu der heuer erstmals auch Beiträge außerhalb Europas eingereicht wurden (und zwar aus Indien, Mexiko, Costa Rica und Japan) sensibilisiert this human world auch 2021 Schüler:innen und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren für globale Menschenrechtsthematiken. Thema des renommierten Schüler:innen-Kurzfilmwettbewerbs in Kooperation mit **UNHCR, UNIS**, der **Stadt Wien** sowie dem **Bildungsministerium** ist dieses Jahr **„We can see our future: ONLY TOGETHER“**. 10 bis 20jährige SchülerInnen und Jugendliche waren eingeladen Kurzfilme

angelehnt an die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu erarbeiten – die Jury, bestehend aus Sarah Maringer (this human world), **Lisa Wegenstein** (this human world), **Ruth Schöffl** (UNHCR) und **Regina Wiala-Zimm** (Stadt Wien) hat die folgenden Gewinner:innen gekürt:

**HEARTBEAT** von Lucia Lamošová, Tomáš Kučera, Barbora Hýblová, Erik Scherer, Daniel Saberi (GBZA Bilingválne Gymnázium, Žilina, Slowakei). *„Der Film ist ein wichtiger Beitrag gegen die Diskriminierung von LGBTIQ+ Personen, die im schlimmsten Fall zu Verfolgung und Flucht führen kann. Er zeigt nicht nur mit einfachen und starken Bildern die offensichtliche Verletzung grundlegender Menschenrechte, sondern auch, wie schmerzhaft Selbstzensur in einer Gesellschaft sein kann, die Vielfalt unterdrückt. Die Szenen, die sich ‚wie ein Herzschlag‘ durch den Film ziehen, schaffen eine Art Intimität, die die emotionale Auswirkung dieser Situation auf den Einzelnen und die Dringlichkeit, über diese Themen zu sprechen und sie zum Besseren zu verändern, hervorhebt.“ (Auszug Jurybegründung)*

Wir freuen uns über Berichterstattung und Unterstützung, das **Logopackage samt Festivalsujet sowie eine Auswahl an Filmstills** gibt es [hier](#), weitere Informationen lassen wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne zukommen.

#### Pressebetreuung:



Saskia Pramstaller  
[saskia@diehalbstarken.at](mailto:saskia@diehalbstarken.at) | t. 0699-1716 3955  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)